

Veranstaltungsort:

FILMMUSEUM POTSDAM

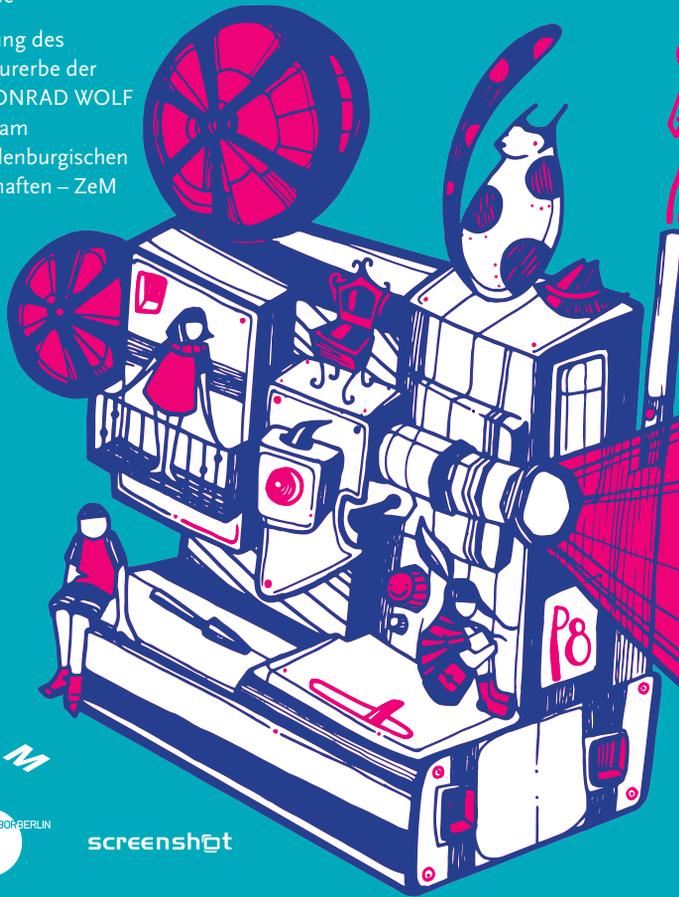
Institut der Filmuniversität
Babelsberg KONRAD WOLF
Marshall | Breite Straße 1a
14467 Potsdam

TRAM + BUS: Alter Markt
DB + S-BAHN: Potsdam Hauptbahnhof
Parkplätze hinter dem Marshall

www.filmmuseum-potsdam.de

Eine gemeinsame Veranstaltung des
Masterstudiengangs Filmkulturerbe der
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
und des Filmmuseums Potsdam
in Kooperation mit dem Brandenburgischen
Zentrum für Medienwissenschaften – ZeM

HOME MOVIE DAY



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

z e m



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN



LABOREERIUM

screenshot

ORGANISATION: Niki Argiropoulou, Dennis Oestreich,
Tom Rosenkranz, Ralf Forster, Oliver Hanley, Sachiko Schmidt
DESIGN: Lilian Stathogiannopoulou
BILDMOTIV: Eleni Megka
TECHN. BETREUUNG: Katrin Abromeit, Carsta Knaack,
Dana Kazda, Lucas Wolfram

19. OKTOBER 2019
FILMMUSEUM POTSDAM
EINTRITT FREI — EINLASS AB 10 UHR

HOME MOVIE DAY BRANDENBURG

»JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER«

JOSEPH BEUYS

Vom Keller auf die Kinoleinwand! Der internationale Home Movie Day am Samstag, 19. Oktober 2019 feiert den Amateurfilm und lädt Sie ein, Ihre schönsten privaten Filmaufnahmen im Filmmuseum Potsdam vorzustellen. Denn bisher werden lebensnahe Filmbilder als Form gemeinsamer Erinnerungskultur viel zu sehr unterschätzt. Frei nach dem Beuys'schen Motto sollen daher Ihre Filmschätze gewürdigt werden und dabei helfen, das kulturelle Gedächtnis unserer bewegten Potsdamer und Brandenburger Geschichte zu bewahren und mitzugestalten. Wenn Sie besondere Filmmomente auf den Formaten 8mm, Super 8, 9,5mm oder 16mm besitzen, kontaktieren Sie uns oder kommen Sie einfach am 19. Oktober vorbei.

Bei freiem Eintritt führt Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Amateurfilm durch den Tag. Zum ersten Mal präsentieren wir die Home Movies des »Tonmeisters von Babelsberg«, dem 2018 verstorbenen Ulrich Illing, der seine Eindrücke Potsdams und lokalhistorische Ereignisse mit technischer Versiertheit festhielt.

Weiterhin bietet Labor Berlin e.V. einen Workshop zum Mitmachen an, in dem alte Home Movies neu vertont werden sollen. Dazu präsentiert das Kleine Filmbüro Gießen ein Museumsprojekt mit ausgewählten Amateurfilmen aus 100 Jahren Stadtgeschichte. Einen weiteren Programmpunkt bilden rare Privatfilmaufnahmen des berühmten Künstlers Max Beckmann (1884–1950), die wir in Kooperation mit der Deutschen Kinemathek präsentieren.

Der Home Movie Day findet am 19. Oktober 2019 zum 17. Mal weltweit statt. Werden Sie nicht nur Zeuge, sondern Teil unserer kollektiven Geschichtsschreibung und kommen Sie ins Filmmuseum Potsdam!

PROGRAMM:

11.00–17.00 UHR

SICHTUNG UND BERATUNG ZU AMATEURFILMEN

Im Museumsfoyer

Ihr privates Filmmaterial nehmen wir direkt vor Ort an. Zusammen mit den Expert*innen der Firma Screenshot berät unser Betreuungsteam Sie gerne kostenlos, wie Sie Ihre persönlichen Erinnerungen am besten bewahren und digitalisieren können. Egal ob 8mm, Super 8, 9,5mm oder 16mm – wir prüfen den Zustand des Materials. Am Ende des Tages können Sie – wenn Sie mögen – Ihre mitgebrachten Filme auf der Kinoleinwand dem Publikum vorstellen.

BEGLEITPROGRAMM IM KINO:

13.00–14.00 UHR

AMATEURFILM ALS KULTURELLES GEDÄCHTNIS FÜR MUSEEN – DAS BEISPIEL GIESSEN

Mario Alves

Das Museumsprojekt *Das Kleine Filmbüro – Gießen in bewegten Bildern* sammelt private Filmaufnahmen, die unbeachtet in Kellern und auf Dachböden liegen. Häufig wissen die Besitzer nicht mehr, was darauf zu sehen ist oder wie diese Filme abzuspielen sind. Jedoch ist dieses Material für Museen wertvoll, um Ausstellungen eine zusätzliche lebendige Ebene zu verleihen.

14.15–15.00 UHR

WORKSHOP ALTE FILME, NEUER SOUNDTRACK

Labor Berlin e.V.

In Kooperation mit Labor Berlin e.V. bieten wir parallel zum sonstigen Tagesprogramm einen Workshop in die künstlerische Praxis der Bild-Ton-Montage und des Found-Footage-Films an. Dabei soll versucht werden, den Bildern eine neue Bedeutung zu geben. Die Ergebnisse dieses Workshops werden dann um 14.15 Uhr im originalen Super 8-Format im Kinosaal öffentlich präsentiert.

15.15–16.00 UHR

DER TONMEISTER VON BABELSBERG DREHT AUF SUPER 8

Ralf Forster

Film war für Ulrich Illing, den »Tonmeister von Babelsberg«, eine Leidenschaft, die er auf die Freizeit übertrug. Auf Super 8 schuf er anspruchsvolle Potsdam-Porträts, gestaltete humorvolle Etüden mit und über die Brigade »Neue Technik« und entwarf einen Ton-Synchronizer. Das Filmmuseum Potsdam bewahrt nun Illings Nachlass.

16.15–17.00 UHR

MAX BECKMANN – PRIVATFILME 1930–1932

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Das Oeuvre des Malers Max Beckmann ist aus der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts nicht wegzudenken. Dass der eigenwillige Künstler auf dem Höhepunkt seiner Karriere auch private Filme gedreht hat, ist allerdings kaum bekannt. Kurz bevor Beckmanns Werke 1933 von den Nazis zur »Entarteten Kunst« erklärt wurden, entstanden die knapp halbstündigen Aufnahmen, welche heute im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek aufbewahrt werden.

AB 18.30 UHR

»BEST OF THE DAY«

Präsentation ausgewählter mitgebrachter Filme